

**Transkript Video**

**Geschlechterforschung, Gleichstellung  
& Diskriminierungsschutz  
an der Universität Graz**

## „HOPPALA“ Video



Video nachzusehen unter <https://unitube.uni-graz.at/portal/aufzeichnungen.html?id=6470a10a-2c9b-48b5-9e12-477e6f35faab>



Wie in dem Video gerade klargeworden ist, passiert es uns allen ganz schnell, dass wir Leute in falsche Schubladen einsortieren. Kann passieren - ist in manchen Fällen auch nicht so schlimm.

Aber was dagegen tun? Zum Beispiel das eigene Verhalten reflektieren und aufmerksam sein, wenn man Personen vorschnell bewertet.

Denn erst wenn uns etwas bewusst ist, können wir es auch ändern.

Unreflektierte Bewertungen können nämlich dazu führen, dass Personen weniger oder gleich gar nichts zugetraut wird. Beispielsweise wenn angenommen wird, dass Personen mit Betreuungspflichten sowieso weniger Zeit zum Studieren haben oder blinde Studierende dem Stoff im Seminar sowieso nicht folgen können.

Oder ein anderes Beispiel: Wenn über Frauen gedacht wird, dass sie keine Karriere machen können, weil sie sowieso Kinder haben wollen und dann aus dem Arbeitsleben rausfallen.

Wir haben an der Uni Graz übrigens mittlerweile mehr weibliche Studierende und Absolvent\*innen, ABER am Ende der Unikarrierestufen, bei den Professor\*innen, ist dann nur mehr jede dritte Person eine Frau.

Solche Schubladisierungen können also krasse Ungerechtigkeiten produzieren.

Welche ungleichheitsgenerierenden Mechanismen hinter diesen Schubladisierungen stehen, wie diese die Gesellschaft formen, was dagegen getan werden kann und was das alles mit dem eigenen Leben zu tun hat, wird in Lehrveranstaltungen aus den Gender Studies thematisiert.

## Lehrveranstaltungen aus den Gender Studies



- in jedem Studium: einzelne Lehrveranstaltungen als freie Wahlfächer
- zertifizierter Schwerpunkt „Gender & Diversität: fächerübergreifende Basiskompetenzen“ für Bachelorstudierende
- in manchen Studien: als Pflicht- oder Wahlfächer in den Studienplan integriert
- Masterstudium „Interdisziplinäre Geschlechterstudien“ mit Double-Degree-Option
- Außerdem: Workshops

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL) &  
Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung



3

Geprägt sind die Lehrveranstaltungen von dem Bestreben, das Bestehende kritisch zu analysieren und Möglichkeiten für Veränderungen aufzuzeigen.

An der Universität Graz gibt es viele Möglichkeiten, in Lehrveranstaltungen mehr über diese Themen zu erfahren:

- in jedem Studium können einzelne Lehrveranstaltungen im Rahmen der freien Wahlfächer besucht werden
- für ein gebündeltes, größeres Angebot gibt es für Bachelorstudierende der Uni Graz den **zertifizierten Schwerpunkt „Gender & Diversität: fächerübergreifende Basiskompetenzen“**
- in manchen Studienrichtungen sind Lehrveranstaltungen aus den Gender Studies im jeweiligen Studium vorgesehen bzw. wählbar
- wenn bereits ein Bachelorstudium abgeschlossen wurde, kann das **Masterstudium „Interdisziplinäre Geschlechterstudien (Gender Studies)“** studiert werden - ein viersemestriges, fakultätenübergreifendes Masterstudium mit einer **Double-Degree-Option** mit der Ruhr-Universität Bochum.
- Außerdem gibt es viele Workshops der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung. Denn nicht nur in Lehrveranstaltungen und Studienangeboten kann mehr über dieses Thema gelernt werden, sondern eben auch in Workshops.

Informationen zu all diesen Angeboten sind auf der [Homepage der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung](#) zu finden. Mein Name ist übrigens Christina Fischer Lessiak und ich arbeite in der Koordinationsstelle.

Folgen von Schubladisierungen können auch Diskriminierungen sein. Vor welchen Diskriminierungen Studierende an der Universität geschützt sind, erklärt nun Johanna Kerschbaumer.

# Diskriminierungsschutz für Studierende

im Zusammenhang mit dem Studium

## Rechtsgrundlagen:

- B-GIBG
- BGStG
- Gleichstellungsplan
- Frauenförderungsplan
- ...

## Schutz vor Benachteiligung/ Belästigung aufgrund von

- Geschlecht
- Ethnie
- Religion/Weltanschauung
- Alter
- sexueller Orientierung
- Behinderung

**! Auch im Fall von sexualisierter Belästigung besteht ein Diskriminierungsschutz für Studierende.**

Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL) &  
Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung



4

## Wie sind nun Studierende vor Diskriminierungen auf der Universität geschützt?

Gleich mehrere Rechtsgrundlagen sollen ein diskriminierungsfreies Studium gewährleisten. Dazu zählen etwa das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz (B-GIBG) oder das Behindertengleichstellungsgesetz (BGStG). Auch der Gleichstellungsplan und der Frauenförderungsplan der Universität Graz beinhalten Regelungen zum Schutz vor Benachteiligungen.

Durch diese Bestimmungen soll ein gemeinsames, faires Miteinander ohne Diskriminierung oder Belästigung aufgrund des Geschlechts, der Ethnie, der Religion bzw. Weltanschauung, des Alters, der sexuellen Orientierung oder aufgrund einer Behinderung ermöglicht werden.

Auch sexualisierte Belästigung stellt eine Form von Diskriminierung dar und Betroffene können sich zur Wehr setzen!

# Diskriminierungsschutz für Studierende

im Zusammenhang mit dem Studium



## Anlaufstellen:

### Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen

Geschlecht, Ethnie, Religion/Weltanschauung,  
Alter, sexuelle Orientierung  
<https://akgl.uni-graz.at/de/>

### Zentrum Integriert Studieren

Behinderung  
<https://integriert-studieren.uni-graz.at/de/>

### ÖH Uni Graz

<https://oehunigraz.at/>

### LUIS\*A-Spots

in akuten Belästigungssituationen  
<https://luisa.uni-graz.at/de/>

### Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung

Studienangebot, Workshops  
<https://koordination-gender.uni-graz.at/de/>



Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL) &  
Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung



5

## Sind Sie von Diskriminierung im Zusammenhang mit Ihrem Studium betroffen, gibt es Unterstützung!

Mitarbeiter\*innen mehrerer Anlaufstellen stehen Ihnen gerne zur Seite:

Der **AKGL** unterstützt und berät Sie im Fall von Benachteiligungen und Belästigungen aufgrund des Geschlechts, der Ethnie, der Religion bzw. Weltanschauung, des Alters oder der sexuellen Orientierung.

Sind Sie Nachteilen aufgrund einer Behinderung ausgesetzt, bietet das **Zentrum Integriert Studieren** Hilfe.

Natürlich ist auch die **ÖH Uni Graz** jederzeit eine Anlaufstelle für Sie.

Befinden Sie sich in einer akuten Belästigungssituation, können Sie sich am Campus an die Mitarbeitenden der **LUIS\*A-Spots** wenden, die Sie in dieser schwierigen Situation gerne unterstützen. Auf der LUIS\*A-Homepage finden Sie eine **Google-Maps-Karte** mit einem Überblick über die Standorte der einzelnen Spots.

Wollen Sie Ihr Wissen und Ihre Fertigkeiten im Bereich Gender Studies und Antidiskriminierung erweitern, bietet die **Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung** ein breites Studien- und Workshopangebot.



Nun wünschen wir Ihnen ein erfolgreiches Studium und ein faires, wertschätzendes Miteinander auf der Universität Graz.

**Fragen und sonstige Rückmeldungen richten Sie bitte an:**

**Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung**

Christina Fischer-Lessiak, BA MA  
[christina.lessiak@uni-graz.at](mailto:christina.lessiak@uni-graz.at)  
0316 380 5726

**Arbeitskreis für Gleichbehandlungsfragen (AKGL)**

Mag.a Johanna Kerschbaumer  
[johanna.kerschbaumer@uni-graz.at](mailto:johanna.kerschbaumer@uni-graz.at)  
0316 380 1053